

FF Bärnbach 1982 zu 16 Brandbekämpfungen und vielen technischen Einsätzen gerufen

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bärnbach konnte bei ihrer jüngst stattgefundenen Wehrversammlung wieder einen Tätigkeitsbericht für 1982 vorlegen, der mit aller Deutlichkeit Zeugnis davon ablegte, welchen großen Aufgaben sie auch in diesem Berichtsjahr im Dienste der Nächstenhilfe gerecht wurde.

HBI Hermann Rupprechter, der die Begrüßung vornahm und dabei Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann, Feuerwehrkurator Monsignore Pfarrer Zeck, Brandrat Josef Schlenz, HBI Wolfgang Schweighart von der Betriebsfeuerwehr Oberdorf-Schacht und Friedrich Raudner von der FF Voitsberg willkommen heißen konnte, brachte nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Feuerwehrangehörigen sowie unterstützenden Mitglieder einen kurzen Bericht über die Wehr Bärnbach. Daraus ging hervor, daß ihr 36 aktive Mitglieder, zwei EHBI, ein Abschnittsarzt sowie ein Feuerwehrkurat und 189 unterstützende Mitglieder angehören.

An Eigenveranstaltung gab es im Berichtsjahr einen Ball, eine ordentliche Wehrversammlung mit Neuwahl des Kommandos, eine außerordentliche Wehrversammlung, sechs Ausschuß- und eine Arbeitssitzung, die Feier zum 80jährigen Bestand der Wehr, verbunden mit einer Auto- und Pumpenweihe, die Gestaltung des Florianitages und eine Heldengedenkfeier.

Des weiteren fanden mehrere Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege statt.

Ewald Stroißnig absolvierte den Kommandantenlehrgang, verbunden mit der Kommandantenprüfung. Josef Fraißler den Bootsführer-, Herbert Schwab und Kurt Guschnegg besuchten den Atemschutzträger-, Franz Truschnigg, Gerhard Tippler, Horst Ritz und Herbert Schwab den Grundlehrgang.

Ferner wurden im abgelaufenen Jahr auch mehrere Mitglieder mit Medaillen und Verdienstzeichen für ihre langjährige Mitgliedschaft bzw. besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Die Wehr nahm am Landesfeuerwehrtag, an zwei Bezirksfeuerwehrtagen, an einer Arbeitstagung des Bezirksfeuerwehrverbandes sowie an mehreren Veranstaltungen der Wehren des Bezirkes Voitsberg teil.

An Neuanschaffungen gab es 1982: 1 Mannschafts-Transportfahrzeug, Dienst- und Taucheranzüge.

Für Einsatz- und sonstige Dienstfahrten mußten über 6000 Kilometer mit den FF-Fahrzeugen zurückgelegt werden.

Schriftführer Johann Nußbacher teilte mit, daß die FF Bärnbach im Berichtszeitraum zu 16 Bränden, drei Fahrzeugbergungen, drei Hochwassereinsätzen, eine Güterbergung, 15 Abspumparbeiten, zwei Sicherheitsdiensten und 19 Kanal- und Straßenreinigungen sowie sieben sonstigen Einsätzen ausrücken mußte. Ferner besorgte die FF Bärnbach 53 Trinkwassertransporte. Sie führte 47 eigene Übungen durch und beteiligte sich an zwei Ab-

schnittsübungen, einer F- und B- sowie an einer Katastrophenübung.

Maschinenmeister Siegfried Stückler und Atemschutzwart Friedrich Koch gaben bekannt, daß sich sämtliche Fahrzeuge und Geräte im einsatzbereiten Zustand befinden.

Sanitätswart Robert Klampf zeigte auch die Übungsaktivitäten des Sanitätstrupps der FF Bärnbach auf.

Dem Kassier Franz Guschnegg wurde nach seinem Bericht über Antrag der Kassenkontrolle die einhellige Entlastung erteilt sowie Dank und Anerkennung für die vortreffliche Kassenführung ausgesprochen.

HBI Hermann Rupprechter nahm nach den Berichten nachstehende Ernennungen vor: OFm Kurt Gruschnegg, Horst Ritz und Franz Truschnigg; Löschmeister: Josef Fraißler und Siegfried Stückler; Brandmeister: Friedrich Koch und Robert Klampf.

Neu angelobt wurden: Manfred Eisenhutter, Heimo Wittreich, Herbert Schwab, Peter Zach, Dr. Otto Feil.

Für ihre 40jährige Feuerwehrzugehörigkeit erhielten EHBI Otto D'Isep und HBM Johann Weichsler je ein Ehrengeschenk der FF Bärnbach.

In einer kurzen Ansprache dankte Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann allen Wehrmitgliedern für ihre auch 1982 immer bewiesene Einsatzbereitschaft, wenn es darum ging, den Mitbürgern zu helfen und er versicherte der Wehr namens der Bärnbacher Gemeindevertretung auch weiterhin jede mögliche Unterstützung bzw. Förderung.

Ein besonderes Danke richtete er an EHBI Otto D'Isep, der auch jahrelang die Funktion des Wehrkommandanten innehatte und an HBM Johann Weixler für ihre 40jährige Treue zur FF Bärnbach.

Brandrat Josef Schlenz übermittelte der FF Bärnbach die Grüße, den Dank und die Anerkennung für die auch 1982 geleistete Arbeit, des Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg und sagte der Stadtgemeinde bzw. dem Bürgermeister namens des Landesbranddirektors ein nochmaliges Dankeschön für die Zurverfügungstellung des Raumes für die Atemschutzgeräte-Werkstätte und die Beistellung des erforderlichen Stromes.

Dem Dank an die Wehrmitglieder schloß sich auch Monsignore Pfarrer Friedrich Zeck vollinhaltlich an.

In seinem Schlußwort richtete Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter an alle Wehrmitglieder den Appell, auch 1983 alle ihnen übertragenen Aufgaben zum Wohle aller Bewohner von Bärnbach in so hohem Ausmaße zu erfüllen.

Sein Dank ging anschließend insbesondere an die Stadtgemeinde Bärnbach mit Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann an der Spitze, für das den Anliegen der Wehr stets entgegengebrachte Verständnis und die damit verbundene Förderungsbe- reitschaft.